

„Tag des Baumes“ mit abruptem Ende

Für den 25. April hatten sich etliche Bewohner vom Amalienhof, vom Gartenhof und der Wohnanlage Veile vorgenommen, den „Tag des Baumes“ mit einem kleinen Spaziergang von den in Brackenheim ansässigen und der Diakonie-Sozialstation betreuten Wohneinheiten zu würdigen und sich gewissermaßen in einer Art Sternmarsch zum Wiesental aufzumachen.

Die Hausleiterinnen Andrea Rinderer (Amalienhof), Elke Majewski (Gartenhof) und Liane Wagenbreth (Veile) hatten gerne die Einladung von Susanne Blach, ihres Zeichens Leiterin des Theodor-Heuss-Museums, angenommen, ihre „Schützlinge“ versammelt, konnten sich vor Ort an einer kleinen Aufführung von Kindergarten-Kindern vom Hort Maulbronner Straße erfreuen und lauschten danach der Ansprache von Thomas Csaszar. Der Bürgermeister flocht in seine Begrüßung seine Freude darüber ein, dass die Bewohner der Betreuten Wohnanlagen gewissermaßen zu den treuesten aller Begleiter seit Einführung der Brackheimer Pflanzaktion sind und deshalb jedes Jahr dafür gesorgt werde, dass ausreichend Sitzplätze für die Anlagen-Bewohner reserviert werden.

Die Damen und Herren der drei Brackheimer Wohnanlagen waren natürlich auch dieses Jahr „Augenzeuge“ bei der Baumpflanzaktion – es wurde eine Moor-Eiche eingesetzt - und labten sich danach an Wein und Brezeln. Doch dann überraschte sie der launige April mit seinem entsprechenden Wetter und sorgte so für ein abruptes Ende des kleinen Ausfluges. Freundlicherweise wurde von den Veranstaltern das benachbarte Bürgerzentrum geöffnet und so konnte man sich vor dem kräftigen Regenschauer schützen und im Trockenen darauf warten, bis die April-Laune des Wettergottes vorüber war.



Für ein Gruppenfoto hat es dennoch gereicht, ehe der starke Regen die muntere Truppe überrascht und mehr oder weniger zum früheren Rückzug ins Trockene bewogen hat.